

**Vorlage - 0191/2010**

Betreff: Standortqualität Kiels 2
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
18.03.2010 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Vorlage-Art: Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

Anlagen:

Vorbemerkung:

Ziel kommunaler Wirtschaftsförderung muss es sein, die ansässigen Unternehmen, insbesondere auch den Mittelstand, in der Stadt zu halten und gute Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Unternehmen zu schaffen. Hierfür sind entsprechende Rahmenbedingungen und eine adäquate Betreuung bereit zu stellen. Auf diese Weise können „zukunfts feste Arbeitsplätze“ geschaffen werden, was ja auch als eines der strategischen Ziele der Landeshauptstadt Kiel beschlossen wurde.

Wenn von Kieler Arbeitgebern Informationen „aus erster Hand“ zu den Standortfaktoren Kiels vorlägen, könnte die Wirtschaftspolitik der Stadt zielgerichteter zur Verbesserung der ökonomischen Standort- bzw. Rahmenbedingungen ausgerichtet werden. Dass hier Handlungsbedarf besteht, wird immer wieder durch die von diversen Wirtschaftsinstitutionen durchgeführten Städtevergleiche belegt. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung darüber, welche Standortfaktoren Kiels von Kieler Unternehmen als „besonders positiv“ und „besonders negativ“ bewertet werden?
2. Wie hat die Verwaltung die unter 1. gegebenenfalls genannten Erkenntnisse gewonnen?
3. Welche Konsequenzen zieht die Verwaltung aus den unter 1. gegebenenfalls genannten Erkenntnissen?

gez. Helmut Landsiedel

Fraktionsvorsitzender

Der Oberbürgermeister Kiel, 11.03.2010

f. d. R. Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer

Antwort auf die Kleine Anfrage**Drucksache 0191/2010
Standortqualität Kiels 2**

des Rats Herrn Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 25.02.2010 zur Ratsversammlung am 18.03.2010

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 18.03.2010 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung darüber, welche Standortfaktoren Kiels von Kieler Unternehmen als „besonders positiv“ und „besonders negativ“ bewertet werden.

Antwort: Besonders negativ bewertete Kieler Standortfaktoren sind:

- ; Internetangebot der Verwaltung
- ; Kinderbetreuungs- und Schulangebot
- ; Attraktivität der Innenstadt
- ; Parkmöglichkeiten
- ; Anbindung an den Luftverkehr
- ; Gewerbesteuer

Besonders positiv bewertete Kieler Standortfaktoren sind:

- ; Unternehmensnetzwerke
- ; Hafenanbindung
- ; Verfügbarkeit von qualifizierten Facharbeitern
- ; Angebot an Wohnraum
- ; Einkaufsmöglichkeiten
- ; Breitband-Internetanbindung

Frage 2: Wie hat die Verwaltung die unter 1. gegebenenfalls genannten Erkenntnisse gewonnen?

Antwort: Die der Verwaltung zur Verfügung stehenden Erkenntnisse über die Standortfaktoren Kiels beruhen auf einer von der IHK zu Kiel im Jahr 2009 durchgeführten Unternehmensbefragung von 1.600 Unternehmen im IHK Bezirk Kiel. Die Ergebnisse wurden dabei nach Kreisen/Städten ausgewertet hinsichtlich der Wichtigkeit von Standortfaktoren und der Zufriedenheit mit Standortfaktoren. Als Referenzwert gilt der jeweilige Durchschnitt des gesamten IHK Bezirks Kiel.

Frage 3: Welche Konsequenzen zieht die Verwaltung aus den unter 1. gegebenenfalls genannten Erkenntnissen?

Antwort: Die Verwaltung arbeitet daran, die negativen Standortfaktoren zu positiven zu machen und die bereits als positiv erkannten weiter zu stärken.

Torsten Albig
Oberbürgermeister

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=12549>